

Parkplatz am Mühlendamm wird saniert und kostenpflichtig

NEUBRANDENBURG. Die Zeiten schmutziger Schuhe für Nutzer des Parkplatzes am beliebten Neubrandenburger Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle sollen bald der Vergangenheit angehören. Ab Montag, den 17. Juli, soll mit der Sanierung des bislang unbefestigten Parkplatzes am Mühlendamm begonnen werden, wie die Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) mitteilte. Geplant sind die Errichtung von 34 Stellplätzen sowie 2 Behindertenparkplätzen, die nach zwei Monaten Bauzeit den Besuchern am Mühlendamm zur Verfügung stehen sollen.

„Die Anwohner haben schon entsprechende Informationsschreiben bekommen“, sagte Guntram Prohaska, Geschäftsführer der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH der Nordkurier. Auch die Nutzer der umliegenden

Kleingartenanlagen haben Post erhalten. Künftig sollen Rasengittersteine dafür sorgen, dass die Nutzer bei Regen trockenen Fußes zu ihren Zielen kommen. Zwischen den Reihen werden Mulchflächen geschaffen, damit das Wasser besser abfließt und nicht zusätzlich Flächen versiegelt werden. Als Ausgleichsmaßnahme werden zudem 20 neue Bäume gepflanzt.

Allerdings hat der neue Komfort auch seinen Preis. Das Parken von Fahrzeugen auf der Stellfläche soll nach Ende der Bauarbeiten kostenpflichtig werden. Das Unternehmen spricht von einer „geringen Aufwandsentschädigung“. Zur Refinanzierung werde eine „Parkuhr“ aufgestellt wie beispielsweise an Wanderparkplätzen auch“, wie Guntram Prohaska zu bedenken gibt. Rund 60 000 Tagesgäste zählt das Sozial- und Jugendzentrum jährlich.

mio